

Experiment Nr. 24 - Beschwörung, um mit einem Kristall zu wahrsagen

aus: *Münchener Handbuch der dämonischen Magie; Liber incantationum, exorcismorum et fascinationum variarum*

Quelle: <https://daten.digital-sammlungen.de/~db/0003/bsb00037155/images/>

Wenn Du mehr über ein Thema wissen möchtest, bei dem Du Zweifel hast, nimm einen jungfräulichen Jungen sowie einen Kristall, welcher mit Wein gewaschen wurde. Und schreibe mit Olivenöl diese Namen darauf: Hon, Hely, Sabaoth, Adonay, Hel, Hely, Heloym, Sother, Emanuel, Alpha und Omega.

„Oh ihr heiligsten Namen, ich erbitte, dass ihr mir zwei oder drei Engel in diesen Kristall schickt, die mir die Wahrheit sagen über jene Dinge, nach denen ich fragen werde. Und ich erbitte von euch Engeln, mir die Wahrheit zu sagen, welche ich von euch erfragen werde.“

“O vos sanctissima nomina, rogo ut mittatis michi duos angelos uel tres in hunc cristallum, qui dicant michi veritatem de hiis que ego inquiram. Et rogo vos angelos ut dicatis michi veritatem quam ego inquiram a vobis

Zuerst soll der Junge dies sagen:

„Ich beschwöre euch im Namen von Dedeon, und den Göttern Egarias und Semisonay, und von Seiten meines Lehrers, dass ihr in diesem Kristall erscheint, damit ich wahrsehen kann.“

“Coniuro vos in nomine Dedeonet et dii Egarias et Semisonay, et ex parte magistri mei, quod veniatis in hunc cristallum, ita quod aperte possim videre.“

Und wiederhole die obigen Namen, bis sie erscheinen. Und wenn sie erscheinen, soll der Junge die oben genannten Namen sagen und beschwören [*hier wird die vorangegangene Beschwörung vom Jungen wiederholt*], was dreimal vollbracht wird. Und lass sie auf goldenen Thronen sitzen, und wenn sie sich setzen, sagt der Junge:

„Ich beschwöre euch im Namen von Bessabes, und Hint, und Serem, und Salaboni, und Lethem, dass ihr euch nicht ohne Erlaubnis meines Lehrers, welcher hier anwesend ist, aus dem Kristall zurückzieht.“

“Coniuro vos in nomine Bessabes, et Hint, et Serem, et Salaboni, et Lethem, ut non recedatis ab hoc cristallo sine licencia mei magistri, qui hac presens est.“